

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 143. Donnerstag den 21. Juni 1855.

Edictalladung.

Den Conkurs über das Vermögen der
Wittwe des Joseph Herz dahier betr.

Nachdem über das Vermögen der Wittwe des Joseph Herz dahier der
Conkurs erkannt worden ist, so wird zur Liquidation der Forderungen jeder
Art Termin auf

Donnerstag den 12. Juli l. J. Vormittags um 9 Uhr
anberaumt unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der vorhande-
nen Masse.

Wiesbaden, den 12. Juni 1855.
169

Herzogliches Justizamt.
Eiffert.

Grasversteigerung.

Das Heugras auf den in Selbstadministration genommenen ungefähr
25 Morgen haltenden Domanialwiesen der Gemarkung Bleidenstadt wird

Donnerstag der 28. Juni Morgens 9 Uhr
an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Bleidenstadt, den 18. Juni 1855.
29

Herzogl. Receptur.
Bausch.

Bekanntmachung.

Zur Unterhaltung der chaussirten städtischen Wege werden Freitag den
22. Juni Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Rathhause:

- | | |
|--|---------|
| 1) die Beifuhr von 10 Ruthen Schläfersköpfer Grauwacken, ange-
schlagen | 382 fl. |
| 2) das Zerkleinern von 15 Ruthen Steine | 618 " |
| 3) das Aufheben von Gräben | 80 " |

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 19. Juni 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 21. Juni Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung von Heugras auf der Grundmühle bei Viebrich. (S. Tag-
blatt No. 141.)

Aufforderung. Alle Diejenigen, welche an die Hinterlassenschaft
der verstorbenen **Leonhard Reich** Eheleute Forderungen zu machen
haben, wollen ihre Rechnungen bis spätestens den 30. Juni l. J. bei
W. Reich, Steingasse No. 23, einreichen.
2749

Geschäfts-Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft wieder fortbetreibe und befindet sich dasselbe in der untern Friedrichstraße bei Herrn Dorfelder. Zugleich bringe ich auch den Herrn Metzgermeistern und Gasthaltern mein Schleifen aller Schneidwerkzeuge in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch.

2374

Kranz, Zeugschmied.

F. Thielmann, Mayence,
Franziskanergasse.

Mourning Goods

of every stuff and a large assortment of ready made

Summer-Mantelets

of silk and Lace from Paris, of the newest fashion for Ladies. Prices moderate and market in plain characters.

Damenstoffe in schwarzen Puzwaaren

und reichhaltiger Auswahl von

Pariser Mantillen

in Seide und Tüll.

Beim Ankauf von Stoffen wird der gewählte Schnitt beigegeben.

NB. Auch sind fertige Mantillen in leichteren Stoffen, nach den Originalen gearbeitet, vorrätzig.

Magasin de deuil

en soieries et laine, et Dépôt de

Mantilles pour Dames.

2477

Das **Auskunfts- und Geschäfts-Comptoir** von **P. M. Lang** (Langgasse No. 3) empfiehlt sich zur Uebernahme von Vermittlungsgeschäften aller Art, als: An- und Ausleihen von Kapitalien jeder Größe, An- und Verkäufen von Mo- und Immobilien jeder Art, Pachtungen und Verpachtungen von Grundstücken und Gebäulichkeiten, sowie einzelnen Wohnungen mit und ohne Mobiliar.

2750

Limonade-Gazeuse, sehr stark mit kohlensaurem Gase gesättigt, schön moussirend, und englisches **Soda-Water** bei

2639

H. Wenz, Conditior.

Ausgezeichnete Photographien auf Papier empfiehlt

2063

C. Braunschweig, Taunusstraße No. 5.

Getragene **Herrnkleider** werden gekauft und umgetauscht bei

2693

Schneidermeister **Ph. Diefenbach**, Metzgergasse 10

Friedrichstraße No. 9 ist eine braune **Stute** zu verkaufen.

2735

A. Mayer, aus Hessen-Darmstadt,
hat die Ehre sich als Zahnarzt bestens zu empfehlen, auf die vorzüglichste
Weise Zähne einzusetzen, zu reinigen, auszuheilen und zu plombiren, nebst
eines Mittels die Hühneraugen augenblicklich gänzlich zu vertreiben, Alles ohne
den mindesten Schmerz zu verursachen. Sein Logis ist bei Adam Kunkler
Wittwe, unter Webergasse No. 44, allwo er von Morgens 7—9 und
Nachmittags von 1—3 Uhr anzutreffen ist. 2616

Bad Gleisweiler

in Rheinbayern, am oberen Haardtgebirge.

(Eisenbahnstation: Neustadt a. d. Haardt, Frankfurt-Forbach-Pariser Linie.)

Wasser-, Mollen- und Trauben-Curanstalt unter der ärztlichen Leitung
des Unterzeichneten. Wegen seiner milden, gesunden Lage an dem reizendsten
Punkte der Pfalz, 1000 Fuß über der Meeresfläche, erfreut sich **Gleis-
weiler** fortwährend günstiger Heilerfolge, und ist auch von Nichtkranken,
sowohl im Winter als im Sommer, besucht. — Prospectus ertheilt die
Expedition dieses Blattes gratis, jede nähere Auskunft

Dr. med. **L. Schneider** zu Bad Gleisweiler,
2245 poste restante Landau.

*) Siehe: „Bad Gleisweiler, nebst praktischen Bemerkungen über Wasser-, Mollen-
und Trauben-Curen. Von Dr. med. L. Schneider. Landau, bei E. Kaufler.“



Zu verkaufen.

Verschiedene, sehr schöne Möbel, als: Sopha,
Stühle, Kommode, Bettstellen etc. sind wegen
Abreise einer Herrschaft zu verkaufen durch das
Commissions-Bureau von

227 **C. Leyendecker & Comp.**

Ankauf aller Arten Metalle,

als: Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei und Eisen, wofür die höch-
sten Preise bezahlt werden bei

1718

Löb Bär, Nerostraße No. 7.

Alle Diejenigen, welche noch Zahlungen an mich zu machen haben, er-
suche ich hiermit, binnen 14 Tagen Zahlung zu leisten, widrigenfalls ich
genöthigt bin, sie meinem Anwalte zu übertragen.

Wiesbaden, den 18. Juni 1855.

2699

Friedr. Bruch, Heidenberg No. 47.

Goldgasse No. 16 ist gut erhaltenes **Sauerkraut** zu verkaufen. 2632

Im Saale zu den Vier Jahreszeiten.
Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr **letzter Vortrag** über die
5 verschiedenen Telegraphen-Systeme
in der Gallerie praktischer Wissenschaften.

Morgen **letzte Soirée** des Herrn **Finn.** 2697

Adam! wie ist es, haben Sie Ihre Uhr von Bierstadt wirklich wieder erhalten.

2751

Adam???

Waldwolle-Fabrikate,

als: präparirte Waldwolle zum Polstern, Fichtennadel-Decoet, Del, Spiritus und Essenz, Waldwolle-Watte, Strickgarne u. s. w., rühmlichst bekannt wegen ihrer Wirksamkeit bei gichtischen und rheumatischen Leiden, zu billigen Preisen bei

227

C. Leyendecker & Comp.

Nächsten Sonntag den 24. Juni findet im

Café Kaiser Adolph zu Sonnenberg

zur **Einweihung** des nunmehr erkauften und neu hergerichteten Hauses und Gartenanlagen auf ferneres Glück **große Tanzmusik** statt, weshalb an diesem Tag die Tanzbillete à 18 fr. erlassen werden, wozu höflichst einladet

Zoppi. 2752

Nicht zu übersehen!

Meinen geehrten Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Juli an mein Geschäft als **Kleidermacherin** nicht mehr außer, sondern nur noch im Hause fortbetreiben werde, und das schon seit vielen Jahren in mich gesetzte Vertrauen für die Zukunft durch die prompteste Bedienung rechtfertigen werde.

Auch werde ich jungen Mädchen, welche das Kleidermachen zu erlernen wünschen, gründlichen Unterricht darin ertheilen.

Carolina Birk, Kleidermacherin,
im goldenen Ros.

2753

Frische **Ameiseneier** bei **G. Bogler.**

2754

Eine schöne Auswahl **Sommer-Bukskin** die Hose zu 4 und $4\frac{1}{2}$ fl. empfiehlt

Joseph Wolf, Marktstraße No. 1. 2755

Bei **Heinrich Dörr,** Mauergasse No. 11, sind gute **Dickwurz-Pflanzen** billig zu haben.

2756

Corsetten, von gewöhnlichen bis zu den feinsten, zu äußerst billigen Preisen bei **M. Kunkler Wittwe,** untere Webergasse No. 44. 2757

Ein taubstummer akademisch gebildeter Maler, **Theodor Engert**, welcher sich während der Bade-Saison hier aufhält, malt Portraits von größter Aehnlichkeit in Aquarell und auf Stein in verschiedenen Größen. Proben seiner Leistungen sind in der Buchhandlung des Herrn Schellenberg in der Langgasse und des Herrn Roth in der Webergasse zur Ansicht ausgestellt, und sind diese Herren gerne bereit weitere Auskunft zu ertheilen.

Avis für Damen.

In dem Mantillen - Magazin,

 Langgasse vis-à-vis der Post,
sollen in Folge der vorgeschrittenen Jahreszeit

 die prachtvollsten Pariser Mantillen
in allen erdenklichen Facons und Stoffen bedeutend unter dem reellen Werthe verkauft werden.

Sommer- und Herbst-Mantelets
in collosser Auswahl von 4 fl. bis 30 fl.

2758 **L. Levi.**

Eine Hundshütte mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 2759

Annanas - Erdbeeren

werden gekauft zu den höchst möglichen Preisen von

2736

Adolph Röder, Hof-Conditor.

Bei **Heinrich Bager sen.**, Metzgergasse No. 23, ist ein schwerer Apfelbaumstamm zu verkaufen. 2715

Ein vollständiges, in gutem Zustande sich befindendes **Mahagoni-Möblement**, goldene Spiegel, Nußbaum-Tische, Waschtische und ein Teppich sind Launusstraße No. 32a aus freier Hand zu verkaufen. 2674

Seidenberg No. 9 ist eine Partie **Leinölfässer**, welche sich zu Regen- und Pfuhlfässer eignen, billig zu verkaufen. 2760

Gesuche.

Ein solides Mädchen, welches nähen, bügeln und Hausarbeit versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2761

Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, alle Arbeit gründlich versteht und sich derselben unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Friedrichstraße No. 3 im Hinterbau. 2762

Eine gesunde Amme sucht einen Ehenkdiens. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 2763

Ein junger erfahrener Kaufmann erbietet hiermit seine Dienste, sei es als Geschäftsführer, Buchhalter oder Correspondent, für die Dauer der Saison. Derselbe ist der französischen Sprache mächtig und gut empfohlen. Näheres bei der Expedition d. Bl. 2681

Ein braver Junge kann das Bäckergeschäft erlernen. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 2711

Zwei frischmelkende Ziegen werden mit Garantie preiswürdig zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2535

Eine kleine, stille Familie sucht ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October, am liebsten große Burgstraße, Mühlgasse oder Markt. Offerten bittet man in der Expedition unter Nr. 2493 abzugeben. 2493

Auf eine Hypothek von 15407 fl. sucht man, bei prompter Zinszahlung, 7500 fl. zu leihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2713

200—270 fl. liegen bei einem Stipendienfonds zum Ausleihen gegen gerichtliche Sicherheit bereit. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1080

Ein schön möblirtes Zimmer wird an ein einzelnes Frauenzimmer abgegeben. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 2683

Schwimmbad im Nerothal. Am 20. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 15° R. 237

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 21. Juni: Der Prophet. Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.

Nur Unterhaltung.

Bettel und Baise.

Eine Geschichte aus dem Waadtlande.

(Fortsetzung aus No. 142.)

Rise erschrock nicht wenig, ihn so umgeben von Schutt und Trümmern zu sehen, welche nach einander herabstürzten, und machte ihn vergebens auf die Gefahr aufmerksam, in welcher er sich befand: er wollte nichts hören. Sein Grimm mußte sich an irgend einem Gegenstande austoben, und er hieb von Neuem in die Dachsparren. François hatte ihm anfangs hülfreiche Hand leisten wollen; nun aber stieg er herunter und rief: er werde sich noch die Scheune über dem Kopf zusammenstürzen lassen. Barmou antwortete ihm jedoch nur durch einen derben Fluch und hieb noch wüthender in

die Balken. So fuhr er eine Zeit lang fort, daß die brennenden Späne und die Funken um ihn her stoben; endlich aber wich das auf allen Seiten erschütterte Gebälke, that einen dumpfen Krach, sank ganz in sich zusammen und zog die Leiter, auf welcher Meister Barmou gestanden war, noch nach sich in den Sturz.

Martha war mit Mloys seitwärts und im Dunkel stehen geblieben und hatte sich an seine Brust geworfen. Sie war von allzustarken Gemüthsbewegungen heimgesucht worden, ihr Muth war zu Ende. Eine Weile blieb sie schluchzend an der Brust des jungen Mannes liegen, welcher selber so ergriffen war, daß er nicht reden, sondern nur unter verworrenen Worten des Dankes und der Zärtlichkeit ihren Namen stammeln konnte. Dieser Erguß ihrer Gefühle, worin sie die ganze Welt um sich her vergessen hatten, ward plötzlich durch die Stimme von François unterbrochen, welcher nach Martha rief. Als bald kam der Knecht selber herbeigesprungen und rief athemlos vor Schreck: „Geschwind, kommt, Martha! geschwind! der Better Barmou . . .“

„Was ist's mit ihm? hat er mich gerufen?“

„O nein, aber er ist wieder auf das Dach der Scheune hinaufgestiegen Vergeblich hab' ich ihn gewarnt — er war ganz wüthend Und wie er nun droben stand und Sparren um Sparren abhieb, da brach mit Einem Male Alles zusammen, er stürzte herunter, und ein Balken hat ihn, wie es scheint, an der Hüfte getroffen!“

„Um's Himmelswillen, wo ist er denn?“

„Ich hab' ihn einstweilen unter das Bordach getragen, während Rife nach dem Arzte läuft!“

Martha eilte voll Entsetzen nach der Hausthüre, wo sie Barmou halb liegend auf der Bank fand. In der Dunkelheit konnte sie zwar seine Züge nicht unterscheiden; aber sein röchelnder Athem und sein krampfhafter Husten bestätigten zur Genüge des Knechts Befürchtungen. Als ihn Martha jedoch anredete, strengte er sich an und richtete den Kopf in die Höhe.

„Was suchst Du hier? . . . was willst Du noch, Unglückskind?“ murmelte er in tonloser Stimme. „Willst Du mich etwa noch verhöhnen mit Deinem deutschen Liebsten!“

„O glaubt das nicht, Better!“ rief Martha und kniete neben dem Verwundeten nieder. „Gott ist mein Zeuge, daß ich und Rife den innigsten Antheil an Eurem Schmerz nehmen!“

„Geh' doch — wer hält Dich denn noch zurück? Geh' doch . . . mit Deinem Buhlen!“ stammelte er und setzte, als sie ihn durch Versicherungen ihrer Anhänglichkeit unterbrechen wollte, zornig hinzu: „Wie? Du willst nicht gehen? . . . Wohlan, so verlasse ich Dich! . . .“ Er versuchte aufzustehen, aber der Schmerz drang ihm einen Schrei ab; er wankte und wäre zu Boden gestürzt, hätte das wackere, junge Mädchen ihn nicht mit den Armen aufgefangen. François und Mloys kamen ebenfalls herbeigesprungen, trugen den beinahe Besinnungslosen in's Haus und legten ihn auf sein Bette. Anfangs spuckte er Blut in ganzen Strömen, was ihm Erleichterung zu verschaffen schien; allein bald darauf traten wieder Erstickungs-Anfälle bei ihm ein, und als der Arzt endlich kam, schien er das Schlimmste zu befürchten. Seine gewissenhaft beobachteten Rathschläge vermochten zwar das Uebel zu mildern, konnten es jedoch nicht bekämpfen, die Schmerzen wurden erträglicher, aber die Lebensgefahr blieb so drohend wie zuvor.

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

5 Uhr. 45 Min.

2 Uhr 15 Min.

8 " 15 "

5 " 35 "

10 " 15 "

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 30 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

10 " 5 "

Heßische Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

Nachmittags:

4 Uhr 30 M. *)

11 Uhr 20 M. *)

6 " 25 "

3 " — "

9 " 35 "

7 " 45 "

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 20. Juni 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien.	965	960	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	36½	36½
" 5% Metalliq.-Oblig.	63½	63½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	52½	52½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	82½	82½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen.	100½	99½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	55½	55½	" 4% ditto	96	95½
" fl. 250 Loose b. R.	98½	97½	" 3½% ditto	88½	88½
" fl. 500 ditto	—	175½	" fl. 50 Loose	108½	108½
" 4½% Bethm. Oblig.	—	57½	" fl. 25 Loose	30½	30½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen.	98½	98½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	87	86½	" 3½% ditto v. 1842	86	85½
Spanien. 3% Inl. Schuld	30½	29½	" fl. 50 Loose	70	69½
" 1%	18½	18½	" fl. 35 Loose	42	41½
Holland. 4% Certificate	—	92½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths	—	101½
" 2½% Integrale	62½	62½	" 4% ditto	98	—
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	94½	94	" 3½% ditto	89½	89
" 2½% " b. R.	53½	53½	" fl. 25 Loose	27½	27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	90½	89½	Schmby.-Lippe. 25 Thlr. Loose	28	27½
" 3½% Obligationen	85	84½	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	93½	—
" Ludwigsh.-Bexbach	141	140½	" 3% Obligationen	87½	—
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	99½	" 3% Bankactien	110½	110
" 3½% ditto	85½	84½	" Taunusbahnaktien	308	306
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	85	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	111½	111
" Sardinische Loose	41½	41	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	96½	96½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	100	99½	Vereins-Loose à fl. 10	8½	7½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	79½			

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	98½	98½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	120	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100½	100
Berlin Thlr. 60 k. S.	106	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	106	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	87½	87½	Wien fl. 100 C. k. S.	96½	96½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	3½%

Gold und Silber.

Pistolen . . . fl. 9. 35½-34½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 22-21	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 46½-45½
Pr. Frdrd'or . 10. 2½-1½	Engl. Sover. . 11. 44-42	5 Fr.-Thlr.
Holl. 10 fl. St. . 9. 43-42	Gold al Meo. . 376-374	Hechh. Silb. . 24. 28-24
Rand-Ducat. . 5. 32-31	Preuss Thl. . 1. 46½-45½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.